

GVV Burgenland/Bedarfszuweisungen

Mehr als 32 Millionen Euro an
Bedarfszuweisungsmittel an die Gemeinden
ausbezahlt!

171 burgenländische Gemeinden erhalten in der
ersten Tranche rund 32,23 Millionen Euro - damit
gibt es auch heuer zusätzliche Landesmittel für
Gemeinden

**Eisenstadt, 16.07.2026 - Das Land
Burgenland hat in seiner ersten Tranche für
2026 mehr als 32 Millionen Euro an
Bedarfszuweisungsmittel an die Städte und
Gemeinden ausbezahlt. Für den GVV
Burgenland ist die Aufstockung der
gemeindeeigenen Mittel um 5,8 Millionen
Euro durch Gelder des Landes (LM) ein
wichtiges Signal für die stark strapazierten
Budgets der burgenländischen Kommunen,
da mehr Mittel an die Gemeinden fließen, als
die Gemeinden im Finanzausgleich vereinbart
haben.**

GVV-Präsident Erich Trummer: "Es ist für uns eine gute
Nachricht, wenn in den kommenden Tagen die
burgenländischen Städte und Gemeinden Geld erhalten.
Wenn es sogar mehr ist, als eigentlich mit dem Bund
ausverhandelt, ist das ein wichtiger Schritt des Landes und

von Landeshauptmann Hans Peter Doskozil zur Unterstützung der kommunalen Investitionsprojekte!"

Eine zweite Auszahlung ist für das Jahresende vorgesehen und soll ebenfalls zusätzliche Landesmittel einschließen. Trummer weiter: "Jeder zusätzliche Euro ermöglicht es uns, in den Gemeinden in wichtige Infrastruktur, wie zum Beispiel bei Schulen, Kindergärten, Feuerwehrhäusern zu investieren und das kommt unmittelbar den Menschen vor Ort zugute!"

Bedarfszuweisungsmittel des Bundes sind im Steueraufkommensanteil von rund 12 % für Gemeinden enthalten und werden nach klaren Kriterien vergeben. Diese werden erfreulicherweise nun wieder durch reine Landesmittel aufgestockt und können, abhängig vom konkreten Projekt, durch Sonderfördermittel ergänzt werden. Trummer verweist in diesem Zusammenhang auch noch auf die zusätzlichen über 11 Millionen Euro für 2026 aus dem Strukturfonds für 122 burgenländische Gemeinden, die die Gemeindevertreter im Finanzausgleich erfolgreich verhandeln konnten.

Trummer: "Die burgenländischen Städte und Gemeinden leisten einen maßgeblichen Beitrag zur hohen Lebensqualität der Bevölkerung, sie investieren in Kinderbetreuung, Bildung, Sicherheit, Infrastruktur und kurbeln damit auch die regionale Wirtschaft an!".

Viele große und kleine Projekte quer durchs Land werden so unterstützt und Trummer stellt abschließend fest: "Wir wollen als Interessensvertreter der Gemeinden immer Partner auf Augenhöhe sein. Die zusätzlichen Landesmittel bestätigen das und ermöglichen oft erst Investitionen in die Infrastruktur. Das ist ein wichtiges und richtiges Signal des Landes in diesen herausfordernden Zeiten!"